

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Ihr Ansprechpartner
Dirk Reelfs

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

13.06.2015

Aus GRAU macht GRÜN! 10 Schulen im Finale des 9. Sächsischen Schulgartenwettbewerbs

Finalisten erhalten 1.000 Euro für naturnahe Gestaltung des Schulgeländes

Die Finalisten des 9. Sächsischen Schulgartenwettbewerbs stehen fest. Aus den 31 Siegern der ersten Runde hat die Jury nun die zehn besten Beiträge ausgewählt. Sie können sich über ein Preisgeld von 1.000 Euro freuen. Unter dem Motto „Aus GRAU macht GRÜN!“ haben Schüler und Lehrer mit Blumenwiesen, Weidenhäusern und verschiedenen Biotopflächen ihr Schulgelände zu einer grünen Oase umgestaltet. Einige Schulen konnten bei der Umsetzung ihrer Vorhaben auf kompetente Partner zurückgreifen, zum Beispiel auf Mitglieder eines Kleingartenvereins, mit denen häufig Parzellen in Kleingärten zu „Grünen Klassenzimmern“ und zu Unterrichtsorten umgestaltet werden. Insgesamt haben sich 53 allgemeinbildende Schulen am 9. Sächsischen Schulgartenwettbewerb beteiligt.

„Der Wettbewerb leistet einen wichtigen Beitrag für ein positives Schulklima und gute Noten. Das grüne Klassenzimmer weckt die Lernfreude und lädt zu erholsamen und kreativen Hofpausen ein. Es ist ein Projekt, an dem Schüler, Lehrer und Eltern gemeinsam arbeiten, was ein starkes Gemeinschaftsgefühl schafft“, betonte Kultusministerin Brunhild Kurth, die den zehn Schulen gratulierte und für das Finale viel Erfolg wünschte.

Beim 8. Forum zur Natur- und Umwelterziehung am 12. und 13. Juni 2015 im Schloss Siebeneichen in Meißen präsentierten 25 von den 31 Schulen des Halbfinals ihre Wettbewerbsbeiträge (sechs Schulen konnten den Termin nicht wahrnehmen). Die nun gekürten zehn Finalisten werden im Mai 2016 von der Jury besucht, die den Schulgarten und das Schulgelände vor Ort unter die Lupe nimmt. Im Anschluss werden die drei Landessieger mit einem Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro ausgezeichnet.

Alle Preisträger haben mit ihren Wettbewerbsbeiträgen gezeigt, dass sie das gesamte Schulgelände als Bildungs-, Lern- und Erfahrungsraum begreifen.

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Kultus**
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Sie entwickelten ganzheitliche, nachhaltige Konzepte für ihr Außengelände und den Schulgarten. So wird handlungsorientierter Unterricht möglich und die Schüler werden motiviert, sich mit der Natur auseinanderzusetzen. Naturnah gestaltete Schulhöfe bieten nicht nur Raum zum Lernen, sondern auch Platz für kreative und bewegungsfreudige Pausen, die zu einem positiven Schulklima beitragen.

Während des Sächsischen Schulgartenwettbewerbs erhalten die Teilnehmer umfangreiche Informationen zur Gestaltung des Schulgeländes, Hinweise zur Planung der Arbeit im Schulgarten sowie Angebote zu Projekttagen und Umweltbildungsangeboten. Für die Lehrkräfte werden außerdem jedes Jahr Fortbildungen zur Natur- und Umwelterziehung angeboten.

Alle zehn Finalisten mit den Laudationen und weitere Informationen sind online auf dem Portal für Schulgarten- und Schulgeländegestaltung www.schulgarten.sachsen.de abrufbar. Für Rückfragen steht Ihnen auch die Landeskoordinatorin Barbara Kroll unter der Tel. 037325 / 239992 zur Verfügung.

Hintergrundinformation:

Seit 1993 haben sich mehr als 1.700 Schulen mit mehr als 100.000 Schülern am Schulgartenwettbewerb beteiligt. In dieser Zeit wurde in den bisherigen acht Wettbewerben eine Vielzahl an gärtnerischen Projekten umgesetzt und erfolgreiche Arbeit mit den Kindern im Schulgarten und im Schulgelände geleistet. Schirmherr ist der Präsident der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V., Herr Karl Zwermann.

Der Wettbewerb findet in drei Stufen statt und läuft über zwei Jahre.

Bis zum 17.09.2014: Anmeldung zum Wettbewerb über www.schulgarten.sachsen.de. Am 18.9.2014 wurden die 30 besten Wettbewerbsbeiträge von einer Jury ausgewählt.

November 2014: 1. Prämierung der 31 Schulen in Zusammenhang mit einer Fortbildung für die Teilnehmer. Alle Preisträger erhalten 400 Euro.

13. Juni 2015: Persönliche Vorstellung der 24 Beiträge beim „Forum zur Natur- und Umwelterziehung“ und Auswahl der 10 Teilnehmer an der 3. Stufe durch eine Jury. Die 10 Preisträger erhalten 1.000 Euro.

Mai 2016: Vor-Ort-Besuche der 10 Schulen von Vertretern der Jury. Im Anschluss Ermittlung der drei Landessieger, die im Juni auf einer festlichen Abschlussveranstaltung prämiert werden. Die drei Landessieger erhalten 2.500 Euro.

Liste der zehn Finalisten:

Grundschule Haselbachtal

Gutenbergschule Niesky, Schule zur Lernförderung

Johann-Gottfried-Bönisch-Schule Kamenz

Grundschule Großhartmannsdorf

Grundschule Naundorf

Karl-Schubert-Schule Leipzig, Freie Waldorfschule

Hans-Kroch-Schule, Grundschule der Stadt Leipzig
Europäisches Gymnasium Meerane
Grundschule „Karl Marx“ Plauen
Grundschule Callenberg